

## **Leitbild „Freiwilligenarbeit bei Public Eye (vormals Erklärung von Bern)“**

### **Einleitung**

Public Eye setzt sich ein für Gerechtigkeit und Solidarität zwischen allen Menschen in den globalisierten Beziehungen. Sie fordert insbesondere die Anerkennung und Verwirklichung der Menschenrechte von benachteiligten Bevölkerungsgruppen als eine zentrale Voraussetzung zur Überwindung der strukturellen Ursachen von Ungerechtigkeit und Armut. Dabei fokussiert die Public Eye das Engagement auf die wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Beziehungen der Schweiz. Die Freiwilligen von Public Eye engagieren sich für dieses Ziel und bejahen die Grundwerte von Public Eye, namentlich Gleichheit und Gerechtigkeit, Respektierung der Menschenwürde und der Menschenrechte, Solidarität, Selbstbestimmung, Partizipation, Nachhaltige Entwicklung, Transparenz, Gewaltlosigkeit und Frieden.

### **Freiwilligenarbeit als Teil der Organisation**

Public Eye anerkennt den Einsatz von Freiwilligen als einen wertvollen Beitrag zur Zielerreichung und zum Funktionieren der Organisation. Die Freiwilligen tragen dazu bei, Anliegen, Forderungen und Informationen von Public Eye zu verbreiten. Die Freiwilligen haben die Möglichkeit zur Mitsprache in Bezug auf ihren Einsatzbereich.

### **Einsatzbereiche der Freiwilligenarbeit**

Public Eye bietet aktiven Mitgliedern die Möglichkeit an, sich als Freiwillige in verschiedenen Einsatzbereichen zu betätigen: in den Regionalgruppen, im Schulbesuchsprogramm (zurzeit nur Deutschschweiz), bei administrativen Arbeiten im Public Eye-Büro und – abhängig von Ressourcen und Möglichkeiten - weiteren Einsatzbereichen. Freiwilligenarbeit wird unentgeltlich geleistet. Sie ergänzt und unterstützt die bezahlte Arbeit in den Geschäftsstellen von Public Eye in Zürich und Lausanne.

### **Anerkennung**

Die Freiwilligen haben ein Anrecht auf individuelle Anerkennung ihres Engagements. Public Eye erstellt auf Wunsch eine Einsatzbestätigung. Public Eye bietet den Freiwilligen Weiterbildungen an, damit sie ihre Kompetenzen erweitern können. Public Eye organisiert Treffen, wo Freiwillige über Public Eye-Themen informiert werden und sie sich untereinander austauschen können. Freiwilligenarbeit wird in den Public Eye-Kommunikationskanälen (wie Jahresberichten oder auf der Public Eye-Website) sichtbar gemacht und ausgewiesen. Alle Freiwilligen haben Anspruch auf eine Gratismitgliedschaft bei Public Eye.

### **Rahmenbedingungen**

Die Freiwilligen sind zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten verpflichtet und unterzeichnen eine Engagementvereinbarung. Die Freiwilligen sind während ihres Einsatzes gegen Haftpflichtansprüche versichert. Effektive Auslagen, die im Zusammenhang mit dem Freiwilligeneinsatz anfallen, werden durch Public Eye entschädigt. Dazu gehören auch Infrastruktur und Arbeitsmittel (wie in den Handbüchern festgehalten). Wenn Freiwillige auf die Spesenentschädigung verzichten, gehen sie als Spende an die Organisation (auf Wunsch mit Verdankung an die entsprechenden Personen).

### **Begleitung der Freiwilligen**

In den Geschäftsstellen in Zürich und Lausanne sind Mitarbeitende verantwortlich für die Koordination der regionalen Freiwilligenarbeit in der deutschen, französischen und italienischen Schweiz. Es ist deren Aufgabe, die Freiwilligen zu begleiten, zu unterstützen, deren Interesse innerhalb der Organisation zu vertreten und den Informationsfluss zwischen Geschäftsstelle und Freiwilligen sicher zu stellen.

### **Instrumente**

Die Rollen, Aufgaben, Rechte und Pflichten der Freiwilligen und ihre Zusammenarbeit mit den Public Eye-Koordinationspersonen für Freiwilligenarbeit sowie weitere Aspekte der Freiwilligenarbeit sind in den Handbüchern der Einsatzbereiche festgehalten.